

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 117. Mittwoch, den 27. April, 1825.

Universitätsnachrichten.

Am 15. April vertheidigte unter dem Präsidio des Herrn D. und Prof. Wilhelm Andreas Haase, der Academie Decemvir, des großen Fürstencollegii Collegiat, Beisitzer der medicinischen Facultät und Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Bonn, der Baccalaureus der Medicin, Herr Friedrich Gustav Bräunlich, aus Naustitz, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, seine, in der Staatsischen Officin auf 28. S. 4. gedruckte, und dem Herrn Doctor und Civil-Verdienstordens Ritter Christian Aug. Fürchtegott Hayner, zu Mittweyde dedicirte pathologisch-therapeutische Dissertation de hysteria. Es opponirten dabei der Herr Stud. med. Hermann Neubert, der Herr Bacc. med. Hermann Müller, und der Herr Cand. med. Gustav Fr. Gruner. Das Einladungsprogramm des Herrn Procurators D. und Prof. Carl Gottlob Kühn: Censura medicorum lexicorum recentium. III. ist 2½ Bogen stark.

Am 18. u. 19. April disputirten unterm Vorsitz des Hrn. H. N. Dombrn. u. Prof. D. Carl Klien, bez. Decan der Juristenfacultät, die beiden Studiosen der Rechte: Herr Carl Lösler, aus Wurzen, und Herr Moritz Pinther, aus Steinpleiße im Gebirge. Ersterm

opponirten die Herren Studiosen der Rechte: Gustav Albert Siebdrat, aus Leipzig, und Carl Heinrich Herrmann Glöckner, aus Oberschöna; und Letzterm der Herr Cand. jur. Adolph Friedrich Sommer, aus Plauen, und der Herr Stud. jur. Johann Gottlieb Krauß, aus Hirschfeld, bei Reichenbach.

Dem Verdienste seine Kronen.

Am 14. d. M. verlor Leipzig einen in seinem Fache und als Mensch sehr achtungswürdigen Mitbürger in dem so geschickten, und man kann wohl sagen: so berühmten Tischlermeister Herrn Georg Werner Süß, Mitglied der ökonomischen Societät und der Tischler-Innung Beisitzer, durch einen unglücklichen Zufall in seinen Berufsgeschäften. Bei seiner Beerdigung, am 17. April, wurden ihm folgende Worte der Anerkennung seiner Verdienste am Grabe gesprochen:

Der Acker des Herrn ist aufgethan und der Saame wird eingesäet in die geweihte Erde. — Wir stehen am Grabesrand und des vom Schicksal erschlagenen, selig hingeschiedenen Freundes körperliche Hülle steht noch vor unsern Augen; aber unseres Freundes Augen, welche für dieses Erdenleben brachen, sie, der Spiegel seiner treuen, guten Seele, sehen von oben herab auf uns freundlich hernieder.

Dir selig Entschlafenen ein Wort des Abschieds nachzurufen ist Deiner Freunde heilige Pflicht. Still ist Alles um uns her; nur Thränen fließen Dir, Thränen der Liebe, der Freundschaft, der Achtung und Dankbarkeit! — Nicht Einzelne sind es von den Anwesenden, welche Dir Thränen und mit ihnen Perlen in den Schmuck weihen, welcher Dir, der Du bescheiden und schmucklos hienieden wandeltest, nach Deinem Tode wahrhaft gebührt. Ein freies, offenes Anerkenntniß Deiner Tugend und Deines seltenen Talents sprechen alle Anwesende mit mir aus.

Du lebst im wahren Glauben an Gott; Du warst ein treuer, berathender Freund. Dein seltenes Talent war wirksam in höchster Bescheidenheit und stiller Anspruchslosigkeit. — Du trocknetest Thränen und halfst, wo Du konntest. Du warst der Lehrer vieler, von welchen dir die Thränen des Dankes fließen. — Ja, es glänzen Deine von Allen als wahrhaft gut anerkannten Handlungen, denn es giebt nur Eine Stimme unter allen Deinen Freunden und Mitbürgern, die Stimme: Unser selig entschlafener Süß war ein guter Christ, ein liebevoller Gatte und Vater, ein ehrenfester Bürger und ein großer, ausgezeichnete Meister in der von ihm sich selbst gebildeten Kunst.

Wir sprechen es in Wahrheit, aber nie dergedrückt von Schmerz über Deinen Verlust, nochmals aus: Du warst ein wahrhaft guter und feltner Mensch: Dir gebührt der Lorbeerkranz — nimm ihn mit in Dein stilles Haus. — Du blickst freundlich, wie immer im Leben auf uns herab und rufft uns liebevoll zu: „Freunde, beruhigt Euch; es sollte ja so seyn: Ich starb in meinem Beruf; ich habe einen schweren Kampf gekämpft. Es ist vollbracht!“ —

So ruhe nun sanft in kühler Erde. Die Erde wird geschlossen; der Himmel ward Dir schon früher aufgethan.

Gott wird Dich an sein Vaterberg nun legen!
Du wandeltest hier als ein treuer Christ,
Und darum wohnt Dein Geist in sel'gen Höhen
Und auch Dein Staub wird auferstehen.

Sehenswürdigkeiten der Messe.

(Fortsetzung.)

Eine recht angenehme Ueberraschung gewährt uns unter den bemerkenswerthen Gegenständen der jetzigen Messe auch das hydraulische Kunstwerk des Herrn Gebhard aus Berlin, das gewiß vielen Beifall finden wird, da es uns eine Menge zierlicher Wasserspiele darstellt, die, im Großen ausgeführt, vielleicht nie, selbst in den größten Prunkgärten so beisammen angetroffen werden dürften. In einem großen Bassin sieht man den Neptun von Tritonen und Nymphen umgeben, die, so wie mehrere andere Figuren, mächtige Wasserstrahlen in die Luft oder in schönen Bogen umher treiben, welche malerische Sprudel bilden, oder mit goldenen Kugeln spielen, so daß die Erwachsenen sowohl, als die mit solchen Künsten noch unbekannte Jugend, sich dabei mit wahren Vergnügen verweilen werden. Wir können dieses nette Kunstwerk, dessen Meister ein sehr bescheidener Schaugeber ist, mit Recht empfehlen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Druckfehler. In einigen Exemplaren des gestrigen Stücks des Tagebl. lese man in der 4. Z. der 2. Sp. v. u. st. munterkeit: Munterkeit; u. S. 566 in der 5. Z. der ersten Spalte st. irretiren: irritiren.

Dr. A. Fest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 27sten, auf Begehren: Rückzahl.

Bekanntmachung. Es sind fünf Stück Karten mit Bijouteriewaaren, namentlich mit Uhrgehängen und Busennadeln in Verwahrung genommen worden; deren Eigenthümer, wer sich als solcher legitimiren kann, hat sich in Nr. 656, 3 Treppen hoch, zu melden und diese Waaren gegen Bescheinigung seines Eigenthumsrechts und gegen Erstattung des Verlags in Empfang zu nehmen. Leipzig, am 25. April 1825.

Musikalien - Anzeige. Der kleine Tambour Veit, Gedicht von Wm. Gerhard, für eine Singstimme, mit Begleitung des Pianoforte, von August Pohlenz. Dieser mit so vielem Beifall hier aufgenommene Gesang ist so eben im Druck erschienen und für den Preis von 4 Groschen in Commission zu haben in der Musikhandlung von

Wilhelm Härtel in Leipzig (Neuer Neumarkt, grosse Feuerkugel).

Theater von Gropius.

Heute, Mittwoch, den 27sten April, wird das Theater mit nachstehenden Gegenständen mit beweglichen Figuren eröffnet. 1. Frankfurt a. M. von der Abendseite. 2. Alter indischer Tempel zu Bindabrand, am Flusse Jumna. 3. Gegend aus dem Chamouni-Thal, bei Moudschein. 4. Das Schloß Spietz am Thuner-See in der Schweiz. 5. Der Winter mit der Schlittensahrt. Witwe Löwecke.

Kunstanzeige. Bei Mad. Quandt, in Auerbachs Hofe, ist diese Messe wieder eine schöne Auswahl von seltenen Kabinetstücken in Bernstein, Elfenbein, Marmor, Alabaster, Holz und Bronze, mehrere andere Kunst- und Luxus-Gegenstände, von altem Rubinglas und Porzellan, zu angemessenen billigen Preisen zu verkaufen; auch erbiethet sie sich, für dergleichen Gegenstände die annehmbarsten Preise zu bezahlen.

Empfehlung. Mit meinem, unterm 21. März eröffneten, und gegenwärtig auf das Vollständigste assortirten, Detail-Geschäft in Manufaktur- und Mode-Waaren, empfehle ich mich zu dieser Messe, und werde jedem in mich setzenden Vertrauen zu entsprechen bemüht seyn. Julius Wunder, Markt Nr. 170, Ecke des Thomaskäfers.

Empfehlung. Mit sorgfältig verfertigten Stickereien aller Gattung, für Damen und Kinder, empfiehlt sich unter Zusicherung der billigsten Preise Johanne Löwe, an der Wasserkunst Nr. 775.

Verkauf. Ein Gartengrundstück, im Elbthale, 3 Stunden von Dresden gelegen, aus dem herrschaftlichen Hause, mehrern Wirthschaftsgebäuden, etwas über 12 Dresdner Scheffel Aussaatz, an Feld, Wald, Weinland, Gras- und Gemüse-Garten bestehend, ist zu verkaufen und das Nähere mündlich oder auf portofreie Briefe bei dem Hrn. D. Gustav Marschner in Neustadt-Dresden, (Nr. 201, Breite-Gasse) zu erfahren; auch ist der Unterzeichnete beauftragt, mündliche Auskunft zu ertheilen.

D. Schellwig, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Eine Partie mit Baumwolle wattirte Bettdecken liegen billig zu verkaufen bei Christian Weber, Hainstraße Nr. 339.

Verkauf. Auf dem ehemaligen Better'schen Gute zu Reudnitz stehen zwei schöne, besonders gut gerittene Reitpferde zum Verkauf.

Verkauf. Meine, besonders auf Reisen so zweckmäßig befundene Copier-Maschinen, habe ich bei Herrn J. H. Senf sen., Markt Nr. 2, in Commission gegeben, wo man selbige um eben den bestimmten Preis à 7 Thlr. erhält, wie bei mir.

H. K. Böhlau, in Leipzig, Johannisgasse Beynands Haus.

Verkauf. Ich empfang für diese Messe ein Partiechen Pariser Bronzeuhren in Commission, mit dem Auftrag, solche 20% unter dem Fabrikpreis zu verkaufen. Da ich für deren Güte bürgen kann, hoffe ich, rücksichtlich des ganz wohlfeilen Preises, jedem geehrten Abnehmer damit befriedigen zu können.

C. L. Baumgärtel, Hainstraßen- und Brühl-Ecke Nr. 355.

Verkauf. Eine gute Chaise nebst Pferd steht zu verkaufen. Wo? auf der Gerbergasse Nr. 1144.

Verkauf. Den hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen und Buchdruckereien empfehle ich mein Commissionslager von fertiger Buchdruckerschwärze auf Druck und Schreibpapier, verschiedener Qualität, zu den billigsten Preisen. Auf Verlangen werden auch Proben unentgeltlich ausgegeben.

Friedrich Kayser,
Droguerey- und Farben-Handlung, Nikolaistraße Nr. 562.

Verkauf. Caccou-Masse, so wie alle andere Sorten Chocolate aus der Schleißiger Fabrik, sind fortwährend in bekannter Güte zu haben, in der Droguerey-Handlung von Friedrich Kayser, Nikolaistraße Nr. 562.

V e r k a u f.

Feinste Palm- und Windsor-Seife, sehr billig, ist zu haben in Kochs Hof bei Amandus Herrmann, aus Roda.

Verkauf. Auf dem ehemaligen Betterschen Gute zu Mendnitz ist eine Partie kleingeschlagenes Holz klasterweise zu verkaufen.

Verkauf. Ein großer eiserner Mörser nebst Keule und ein fast ganz neues Getraide-Viertel mit Eisen beschlagen, sind zu verkaufen; auf dem Thomaskirchhofe Nr. 99, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Die Meubles-Handlung,

Hainstr. Nr. 345, goldner und blauer Stern,
empfeht sich mit einer Auswahl massiver Mahagony-Stühle und Divans, mit Haartuch und modefarbenem Moiré überzogen, in alterneuester Façon und billigen Preisen.

Die Leinwand-Handlung von G. L. Mertens,

Petersstraße Nr. 73,
empfeht eine Partie sehr schöne verbe wollne Stubendecken, um damit aufzuräumen, für 8 Thlr. das Schock.

Das Uhrenlager von C. L. Baumgärtel,

Hainstraßen-Ecke des Brühls Nr. 355,
empfeht sich für diese Messe als ganz vollständig assortirt, mit allen Sorten großer und kleiner Uhren nach den neuesten Dessins, so wie mit Gemäldeuhren, die sich vorzüglich von den bisherigen durch gute feine Gemälde sehr auszeichnen, Musik- und andern in dieses Fach schlagenden Artikeln, zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen, und verspricht die prompteste Bedienung.

Stoppanische Alkoholometer.

Die seit vielen Jahren bekannten Stoppanischen Spiritusmesser, Bier-, Laugen-, Essig-, Wein- und Bitriolwaagen oder Aroometer, sind einzig und allein zu haben in der Kunst- und optischen Waaren-Handlung von P. Del Vecchio, am Markt, Nr. 193.

Joh. Rudolph Heiser, Hutfabrikant, aus Mühlhausen, empfiehlt sich diese Messe wieder mit seinen sehr wohlbekannten wasserdichten und gewöhnlichen extraff. Herren-Hüten neuester Fabcon. Sein Stand ist auf dem Markte, in der Eckbude der Sten oder Kiemer-Reihe, dem Weinkeller des Hrn. Friedr. Trübsbach gegenüber.

Eisen-Bijouterien und grössere Eisenguss-Kunst-Gegenstände sind so eben aus einer der vorzüglichsten Eisengießereien Europas in sehr bedeutender Auswahl bei mir angekommen; es sind Armbänder, Busennadeln, Colliers, Damengürtel, Halsketten, Kreuze, Medaillons, Ohrringe, Ringe, Petschaste und Uhrschlüssel, ferner Briefdrücker, Crucifixe, Nachtlämpchen, Tafel-, Tisch-, Spiel- und Handleuchter, Rauch- und Schnupftabak-Dosen, Uhrgehäuse, Portraits, Vasen u. s. w. Bei der Mannichfaltigkeit gedachter Gegenstände ist es unmöglich, sie alle hier einzeln zu nennen. Jeder der mich Beehrenden wird hinlängliche Auswahl finden, sich von der Billigkeit obiger Gegenstände überzeugen, und wird bewundern, wie weit man gegenwärtig in der Bearbeitung dieses so rohen Produktes vorgeschritten ist.
Gottlieb Friedr. Märklin, Thomasgäßchen Nr. 11f.

Hamburger feinen leichten Rauchtack, in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à 6 Gr., so wie auch seine Chocolate zu einem niedrigen Preis, ist zu haben in der goldnen Kugel, Halleische Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch.

Heinrich Adolph Wennig,

Petersstraße Nr. 34,

e m p f i e h l t:

Eine Partie franz. schwere seidene Tücher à 15 Gr.

Crepp-Chinois-Tücher à 13 Gr., dergleichen à 22 Gr.

Shawls und Tücher in Wolle und Bourre de Soy.

Faconirte seidene Zeuge, Gros de Naples, Levantine, Taffete in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Züll im Ganzen und in Streifen.

Fluite de Java de Gluxberg,

approbirtes Mittel, das Wachsthum der Haare befördernd, bei

F. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hofe.

Friedrich Arlt, Fabrikant aus Wien,

empfiehlt sich zu dieser Ostermesse zum ersten Male mit einem wohlaffortirten Lager seiner Erzeugnisse, bestehend aus echt Englisch silberplattirten Waaren und gewalzten Blechen; z. B. Leuchter, Caffee- und Theekannen u. u., besonders aber mit echt Englischen, gold- und silberplattirten und vergoldeten, sowohl flachen als erhabenen, Knöpfen, so wie auch mit Manufacten und gewalzten Blechen des neu erfundenen weissen, dehnbaren Metalles in China, Paok fong genannt, bestehend aus: Löffel, Messer, Gabeln, Sporen, Lichtpußen, Leuchter u. Hat seine Bude auf dem Markte, ohnweit dem goldnen Brunnen, dem Hause des Hrn. Joh. Georg Schmidt gegenüber.

B e n u s m i l l e r

Man erhält mein Präparat den Flacon, nebst Gebrauchs-Etiquetten für 9 Gr., das Viertel-Duzend für 1 Thlr. pr. Cour., in meiner Wohnung, Hallesches Pfortchen Nr. 442.

Dr. Carl Friedrich, pract. Arzt.

M^{me}. C. S c h m i t z,

Stickeri-Fabrikantin von Paris und Nancy, empfiehlt ihr Lager in sehr schönen und reich gestickten Tull, Mousseline und Percal-Roben, weißen und schwarzen Schleiern, Shawls, Hauben aller Arten, Chemisetten, Fichus, Pellerines, Mantilles, Cannesous, Halskrägen, batistnen Schnupftüchern u. s. w. Die billigen Preise und die Schönheit der Stickerei dieser Artikel werden, wie ich mir schmeichle, die Wünsche meiner verehrten Abnehmer befriedigen. Neuer Neumarkt Nr. 14.

Ital. Strohhüte, echte Cachemir-Shawls und Bagdad-Tücher.

Außer unsern Französischen Seiden- und Modewaaren, haben wir ein vollständig assortirtes Lager Italienischer Strohhüte in allen Nummern zu den billigsten Fabrikpreisen, und ein sehr schönes Assortiment echter, ganz neuer Cachemir-Shawls und Bagdad-Tücher.

Matthias Gebrüder.

$\frac{1}{2}$ breite Kaiser-Tuche.

und $\frac{1}{4}$ breite Sommertuche, habe ich in den neuesten Couleuren, sämmtlich in der Wolle echt gefärbt und von bekannter Güte, wiederum erhalten und empfehle diese, so wie mein vollständiges Lager aller Gattungen Tuche, Kasimire u. s. w., bestens.

Carl Bün.

Friedr. Aug. Krantzler jun., Tapezierer,

auf der Reichsstraße in Amtmanns Hofe,

empfehlte diese Messe sein neu assortirtes Lager fertiger Divan's, Sopha's und Stühle u. s. w., zu den billigsten Preisen.

D. Gallyot, Englischer Plattirfabrikant,

empfehlte sich gegenwärtige Messe mit einem vollständigen Lager Engl. plattirter Beschläge für Kutsch- und Reitzeug, nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht, um damit aufzuräumen, äußerst billige Preise. Er verkauft Garnituren für 2 Pferde à 10, 12, 14, 16 bis 18 Thlr., die beiden letztern Gattungen sind, was man nur reich verziert wünschen kann. Sein Gewölbe ist in Auerbachs Hofe, dicht neben Herrn C. F. Mechau Fr. Witwe.

Gesucht wird ein unverheiratheter Mann, welcher genaue Kenntniß des Englischen Manufaktur-Waaren-Geschäfts besitzt, und die Stelle eines Agenten in England für ein Deutsches Haus zu übernehmen Willens ist. Außer vollkommener Bekanntschaft mit allen Theilen dieses Faches und der Englischen Sprache, werden die befriedigendsten Zeugnisse über moralischen Charakter verlangt. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse an W. S. — in die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch vom Lande, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen Dienft, es sey auch was es wolle. Das Nähere durch

J. G. Freyberg, im Schwan.

* * * Für den Handverkauf in eine Materialhandlung sucht die Commissionsanstalt, Burgstraße Nr. 116, ein~~e~~ ~~Ge~~hülfe, welcher gleich antreten kann.

Zu kaufen gesucht. Sollte Jemand ½ Dgd. gebrauchte, doch gut gehaltene Rohrstühle abzulassen haben, der melde sich beim Goldarbeiter Heßel, in der Hainstraße.

Logis gesucht. Zu Johanni wird ein kleines Familien-Logis in der Stadt oder Vorstadt von ein paar stillen Leuten, und noch eins von 2 Stuben nebst Zubehör; im Preis von 60 bis 70 Thlr., in der Gegend des Brühls, der Ritterstraße oder Nikolaisstraße, zu miethen gesucht. Anzeigen bittet man darüber in der Burgstraße Nr. 90, 3 Treppen hoch, vorne heraus, abzugeben.

Anerbieten. Es können noch mehrere Frauenzimmer im Weisnähen bei mir, sowohl in, als außer dem Hause, Arbeit finden, wobei ein mäßiger Verdienst und pünktliche Zahlung erfolgt. Außer dem Hause kann Arbeit abgeholt werden von früh 6 bis Abends 8 Uhr. Unangenehm Verwechslungen wegen, bitte ich jedoch, auf nachstehende Adresse genau Acht zu haben. Augustin Kohlhaus, Johannisgasse Nr. 1326.

Vermietung eines großen Gewölbes nebst Schreibstube, andern Stuben und Niederlagen, von und mit der Michaelismesse 1825 an; desgleichen eines kleinern Gewölbes nebst Zubehörungen, von heute an, im Eckhause der Reichsstraße und des Böttcher-gäßchens Nr. 434, bei der Eigenthümerin zu erfragen.

Vermiethung. Das in dem Hause sub Nr. 506, in der Reichsstraße befindliche Gewölbe nebst einer daran stoßenden Niederlage ist für die nächste und folgende Messen zu vermiet-
then; durch Finanz-Commissair Pehold, in Nr. 510.

Vermiethung. Es ist im Kohlgarten ein angenehmes Sommer-Logis von 7 Piecen, nebst Gärtchen, zu vermietthen, und das Nähere hier, Nr. 845, im Hofe eine Treppe hoch, zu erfragen.

Vermiethung. In Nr. 542 auf der Reichsstraße, Köchs Hof gegenüber, ist zu Michaeli 1825 die erste Etage, welche die Herren Baucher & Dupasquier zum Waarenlager jetzt inne haben, zu vermietthen. Nachricht giebt die Sanderin im Hofe quer vor.

Vermiethung. In Lindenau, bei dem Maurer Lehmann, sind zwei Sommerlogis für ledige Herren, mit Meubles, zu vermietthen.

Zu vermietthen ist in der Hainstraße Nr. 196 die erste Etage von nächste Michaeli an, und das Nähere darüber bei dem Hausbesitzer zu erfahren.

Gelegenheit nach Warschau, Breslau oder Posen, zu gemeinschaftlichen Spesen mit Extrapost, Sonnabend, den 30. April. Zu erkundigen im Hotel de Russie Nr. 10.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der einen eignen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter nach Frankfurt a. M., Ende dieser Woche abzureisen. Reichsstraße Nr. 426, zweites Stock.

Verloren. Am 24. d. M. wurde eine silberne Bleifeder, am obern Ende mit einem Petschaft versehen, verloren; der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine reichlich angemessene Belohnung an den Hausmann in Nr. 1 abzugeben.

Gefunden. Wer eine Taschenuhr verloren hat, kann solche bei gehöriger Legitimation und Vergütung der Einrückungsgebühren abholen, vor dem Petersthore am Kauche in der goldenen Waage, 2 Treppen hoch, vorne heraus, und zwar in der Mittagsstunde von 12 bis 1 Uhr.

Z h o r z e t t e l v o m 26. A p r i l.

S r i m m a s c h e s T h o r.		
Gestern Abend.		
Fr. Buchhdt. Mar, v. Breslau, b. Buchhdt. Barth	5	
Fr. Rfm. Schurig, v. Lorgau, in Stadt Hamburg	5	
Die Baugner reitende Post	9	
B o r m i t t a g.		
Die Breslauer reitende Post	6	
Fr. Hauptm. v. Winterfeld, außer Diensten, v. Lorgau, in Stadt Wien	9	
Fr. Rfm. Groß, von hier, v. Bittau zurück	12	
Fr. Landammerrath Kräger, a. Wenshausen, von Dresden, im goldnen Adler	12	
N a c h m i t t a g.		
Fr. D. Wernsburg, a. Jena, v. Dresden, p. durch	1	
Fr. Major v. Planig, außer Diensten, von Lindau, im Hotel de Prusse	2	
Fr. Buchhdt. Hüfner, v. Dresd., in Auerbachs Hofe	4	
H a l l e ' s c h e s T h o r.		
Gestern Abend.		
Frn. Rfl. Larchett u. Glaube, a. Warschau u. Paris	5	
Fr. General-Major Congreve, a. London, i. S. de R.	5	
Fr. v. Trothe, a. Berenburg, im gr. Schilde	5	
Fr. D. Flittner, a. Düben, unbestimmt	5	
Frn. Buchhdt. Fiedler u. Herbig, a. Helmstädt u. Berlin, in der K. Feuerkugel u. Stadt Hamburg	6	
Fr. Buchhdt. Schüppel, a. Berlin, im schw. Bock	7	
Fr. Landammerrath v. Beer, a. Köthen, i. S. de B.	7	
Fr. Rfm. Sühmann, a. Magdeburg, unbestimmt	8	
Die Berliner fahrende Post	8	
B o r m i t t a g.		
Frn. Käuf. Abrecht u. Blumenthal, aus Halle und Delitzsch, unbestimmt	2	
Fr. Buchhdt. Kummel, u. Rfm. Hartje, a. Halle, bei Rüger u. im schwarzen Kreuz	9	
Fr. Accis-Einneh. Rothe, a. Gröbzig, in der Sonne	9	
Auf der Landsberger Post: Fr. Rfm. Biener, a. Kö-nigstein, v. Magdeburg, pass. durch	9	
Fr. Amtsrath Dörfling, a. Lemnig, im gold. Adler	10	
Fr. Banq. Böhlau, a. Halle, im gold. Adler	11	
Die Magdeburger fahrende Post	12	
N a c h m i t t a g.		
Fr. Ser.-Direct. Schmorl, a. Emsal, im schw. Kreuz	1	
Fr. Cassirer Balz u. Fr. Hofkammeralverwalt. Beck-berlin, a. Stuttgart, im S. de Ruffie	2	
Auf der Berliner Gilpost: Fr. Buchhdt. Bricke, nebst Gesellschaft, a. Berlin, unbestimmt	2	
Die Braunschweiger reitende Post	3	
Fr. Lieuten. v. Haag, in R. Fr. D., a. Düben, unbest.	4	
Fr. Rfm. Gelbke, a. Zerbst, im g. Adler	4	
K a n s t ä d t e r T h o r.		
Gestern Abend.		
Fr. Oberst v. Wolfen, in Fr. D., v. Eisleb., i. gr. Baum	6	
Fr. Kreiseinn. Umbach, v. Prösch, im Blumenberge	6	
Fr. Thon, Großherzogl. Sächs. wirklicher Rath, u. Fr. Rfm. Cramer, v. Eisenach, im Hot. de Bav.	8	
Fr. Prof. Krug, v. hier, v. Göttingen zurück	8	
Fr. Dr. Pignatelli u. Fr. Buchhdt. Winter, v. Hei-belberg, im schw. Adler u. im Fürstenhause	9	
B o r m i t t a g.		
Die Stollberger fahrende Post	4	
Frn. Rfl. Diepen u. Waddingham, v. Lond. u. Leeds, unb.	8	
Fr. Buchhdt. Edflund u. Wagner, von Stuttgart, bei Ludwig und Ploß	10	
Fr. Rfm. Finke, v. Weisensfeld, bei Ulbricht	10	
Fr. Asses. Gröschel, v. Merseburg, in Kupperts Hofe	10	
Fr. Regier.-Rath Pfeiffer, v. Merseb., im S. de S.	11	
N a c h m i t t a g.		
Frn. Rfl. Henne u. Winkelmann, v. Raumb., unb.	1	
Fr. Hdlgsreis. Heuser, v. Elberfeld, im g. Horn	2	
Fr. Oberst von Brockenburg, in Fürstl. Rudolstadt. Diensten, v. Rudolstadt, bei Wieprecht	3	
Fr. Rfm. Boigt, v. Allstedt, bei Salzmann	3	
Fr. Rfm. Barthels, v. Raumburg, im g. Adler	3	
Fr. Rfm. Klett, v. Zella, Hdlgsdiener Reigler und Förster, v. Barmen u. Weimar, im g. Adler	3	
Fr. Hofbuchhdt. Renonanz, v. Rudolstadt, i. Paulino	3	
Fr. Inspector Keyl, v. Jena, im Birnbaum	3	
Fr. Bauinspector Priesen, v. Weisensfeld, unbest.	3	
Fr. Rfm. Ray, v. Frankfurt a. M., in Nr. 454	3	
Die Hamburger reitende Post	3	
Frn. Rfl. Smith, Playne u. Baxter, v. London, im Hotel de Saxe	4	
Fr. Rechnungs-Rath Blümele, v. Merseburg unb.	4	
Fr. Partikul. Freiherr v. Bibran, v. Heiligenstadt, in Stadt Hamburg	4	
P e t e r s t h o r.		
Nachmittag.		
Fr. Buchhdt. Schön, Fr. Rfm. Kürbis und Fr. Sekret. Kräger, von Eisenberg, b. Gräbner und Wieprecht	2	
Fr. Rfm. Cassirach, von Zeitz, bei Klippi	3	
H o s p i t a l t h o r.		
Gestern Abend.		
Fr. Gen.-Maj. v. Leyser, in R. S. Dienst, aus Dresden, unbestimmt	5	
Fr. Rfm. Weinert, a. Delitzsch, in Hommels Hofe	6	
B o r m i t t a g.		
Die Dresdner- und Freiburger reitende Post	7	
Auf der Annaberger Post: Frn. Rfl. Grebing und Großsch, a. Chemnitz und Ischopau, in Nr. 509 und unbestimmt	9	
Auf der Schneeberger Post: Fr. Finanz-Commis. Kabisch, a. Schneeberg, Bürgermstr. Eberhardt, a. Plauen, Rfl. Heinich und Rusca, aus Haynchen und Mailand, und Hdlgsreis. Wilberger, aus Nürnberg, unb., St. Wien, und gr. Feuerkugel	10	
N a c h m i t t a g.		
Fr. Rfm. Bach, a. Annaberg, in St. Hamburg.	4	